

No. 297. 1478. 5. März.

Am obigen Tage (dornstag nach Laetare) lässt Frau Ilse Nickel Tummers oder Tuchscheerers nachgelassene Wittwe durch ihren gekornen Vormund Mag. Johann Taymudt von Naumburg eine vor dem Hallischen Thore auf Petzscher Mark (vgl. Bd. I. S. 11 u. 413) gelegene Wiese, welche den Klosterjungfrauen zu Weissenfels jährlich 12 Groschen zinst, vor dem Rathe der Nicolaikirche übergeben und eignen, um deswillen weil die Altarleute dieser Kirche sich verschrieben haben, nach ihrem Ableben ihr jährliches Begängniß mit 8 Seelmessen in folgender Weise zu bestellen: So — wollen sie — an s. Anman tage des abendes eyne vigilie von IX lectien singen lassen vnd den tag darnach eine selmesse singen^{a)} vnd vnder der gesungen seelmessen sollen sie auch zu troste allen gloubigen zelen vnd zuvoran vor alle die zelen, die vß yrem geslechte verscheiden sint, bitten laßen, darnach so sollen sie auch bestellen, das herlich vnd erlich in dem kore von den korschulern vnd vf dem großen wercke eyne meße von vnser lieben frauwen botschaft ader vorkundung gesungen werde vnd vnder denselbigen meßen vier ander leßenden messen, die eyne von dem leyden Cristi —, die ander von s. Jacob dem großen yrem aposteln, die dritte von s. Nicolaß dem patronen vnd die vierte von s. Vtilian, vnd in der syngenden messen vnder dem stillmeß oder elevacion sollen sie bestellen zusyngen die versiculos von der h. dreyvaldiekeit ‚O adoranda trinitas‘ vnd nach der benediction derselben syngenden messen die antiphona ‚Haec est dies‘ auch auf dem großen wercke vnd das die clausel ‚Hodie dies homo factus‘ zu drey mall repetyrt vnd vernawet werde. Zu Begehung dieser Memorie sollen die Kirchväter geben dem Pfarrer zu S. Nicolaus 4 Gr., dem Unterpffarrer 3 Gr. und den andern sechs Priestern jedem 2 Gr., dem Läufer für das Läuten mit der grossen Glocke 4 Gr., dem Küster 12 Pf., dem Organisten 12 Pf., der Nonne 12 Pf. und jedem Chorschüler 1 Gr., zusammen 29 Groschen; der Pfarrer soll die Memorie den Sonntag vorher von dem Predigtstuhle verkündigen und eine Exhortation thun. Die frauwe hat — geredt, die — weße dem eynen kirchvater — vor dem Petzscher richter ader vor der eptischen ader dem vorsther zu Wissenfels aufzulassen, der eyn lehentreger allewege sein vnd den ierlichen zcinß — davon geben sall zc.

Rathsbuch fol. 147^b im Archiv des K. Bezirksgerichts zu Leipzig.

a) Am Rande von anderer Hand: zwo seelmessen zu leßen bestellen.

No. 298. 1478. 25. Apr.

Jacof, Thomas, Jacof und Hans die Spygele Gebrüder zu Bichen (Püchau, Eph. Wurzcn) gesessen verkaufen 50 Rhein. Gulden j. Z. aus und in dem Dorfe Gallen, von der verw. Herzogin Margaretha zu Lehn rührend, für 1000 Rhein. Gulden an Probst und Sammlung der geistlichen Domherrn zu S. Thomas, versprechen die Zinse in zwei Terminen Martini und Walpurgis abzuführen und behalten sich den Wiederkauf vor. Gegebin — am tage Marci des heyligen ewangelisten.

Registrum copiarum fol. 228 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

Der Gunstbrief der verw. Herzogin Margaretha d. d. Altenburg 22. April d. J. (am mitwochen nach Cantate) im Registrum copiarum fol. 230.